

Planungsbüro Asen  
Sebastian Asen  
Flörlplainer Straße 8  
5211 Lengau  
+43664/2169909  
sebastian@asen-planung.at

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Bestand - Ist-Zustand

### BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

Salzburger Straße 17a  
5202 Neumarkt am Wallersee

---

09.09.2021

# Energieausweis für Wohngebäude

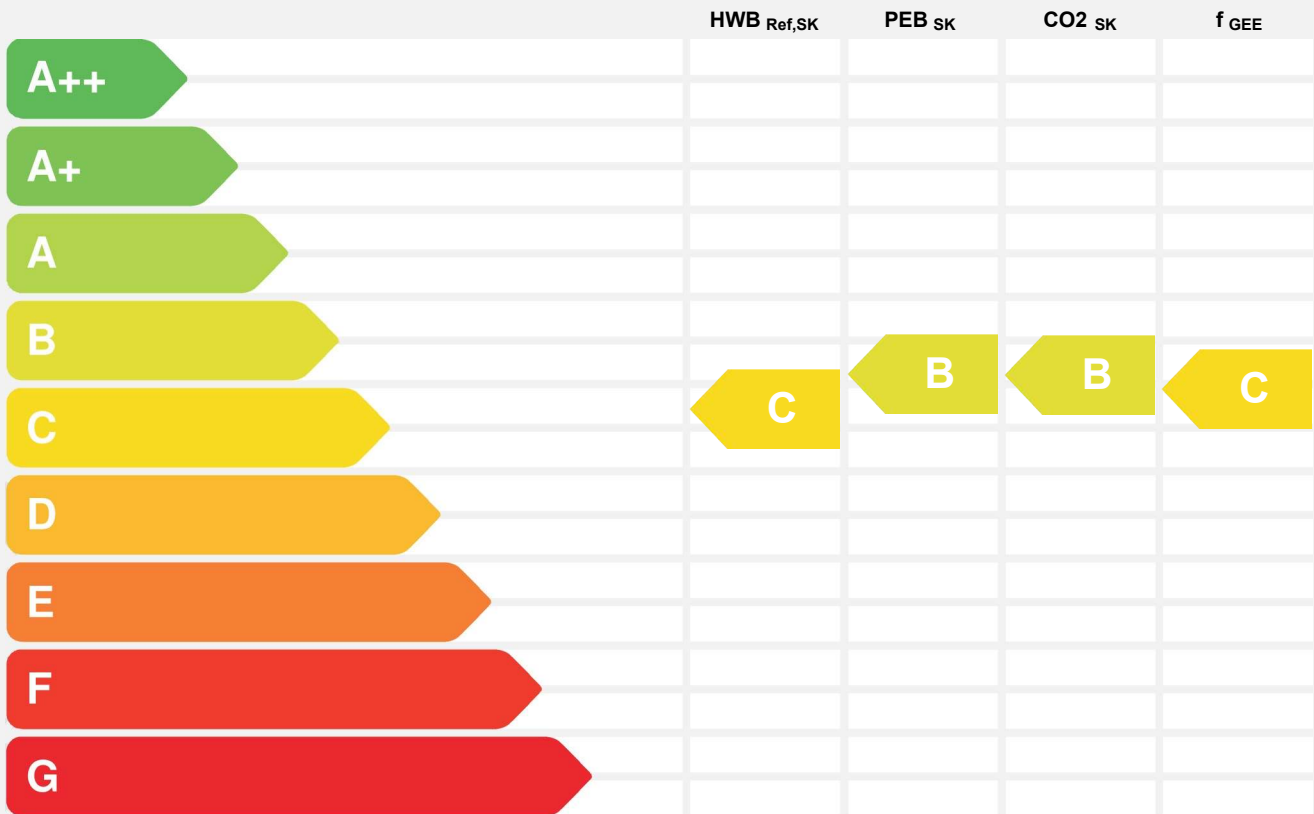


OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: März 2015

**BEZEICHNUNG** BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

Gebäude(-teil)		Baujahr	2001
Nutzungsprofil	Doppelhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Salzburger Straße 17a	Katastralgemeinde	Neumarkt Markt
PLZ/Ort	5202 Neumarkt am Wallersee	KG-Nr.	56314
Grundstücksnr.	16/10	Seehöhe	551 m

**SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR**



**HWB<sub>Ref</sub>:** Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB:** Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB:** Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB:** Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**EEB:** Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern.</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern.</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2</sub>:** Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude

## GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	206 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge	1,70 m	mittlerer U-Wert	0,38 W/m <sup>2</sup> K
Bezugsfläche	165 m <sup>2</sup>	Heiztage	277 d	LEK <sub>T</sub> -Wert	30,7
Brutto-Volumen	616 m <sup>3</sup>	Heizgradtage	4002 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	362 m <sup>2</sup>	Klimaregion	NF	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,59 1/m	Norm-Außentemperatur	-14 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

## ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	<b>k.A.</b>	HWB <sub>Ref,RK</sub>	53,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf		HWB <sub>RK</sub>	53,3 kWh/m <sup>2</sup> a
End-/Lieferenergiebedarf	<b>k.A.</b>	E/LEB <sub>RK</sub>	108,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	<b>k.A.</b>	f <sub>GEE</sub>	1,01
Erneuerbarer Anteil	<b>k.A.</b>		

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	12.820 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub>	62,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	12.820 kWh/a	HWB <sub>SK</sub>	62,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	2.628 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	21.389 kWh/a	HEB <sub>SK</sub>	104,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub>	1,38
Haushaltsstrombedarf	3.378 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	24.768 kWh/a	EEB <sub>SK</sub>	120,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	31.657 kWh/a	PEB <sub>SK</sub>	153,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	29.521 kWh/a	PEB <sub>n.ern.,SK</sub>	143,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	2.136 kWh/a	PEB <sub>ern.,SK</sub>	10,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Kohlendioxidemissionen	5.990 kg/a	CO <sub>2</sub> <sub>SK</sub>	29,1 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE</sub>	1,01
Photovoltaik-Export		PV <sub>Export,SK</sub>	

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Planungsbüro Asen
Ausstellungsdatum	09.09.2021		Flörlplainer Straße 8
Gültigkeitsdatum	08.09.2031		5211 Lengau

Unterschrift



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

## Datenblatt GEQ BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Neumarkt am Wallersee

# HWB<sub>SK</sub> 62      f<sub>GEE</sub> 1,01

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:      lt. div. Plänen und Besichtigung vom, 06.09.2021  
Bauphysikalische Daten:    lt. div. Plänen und Besichtigung vom, 06.09.2021  
Haustechnik Daten:        lt. div. Plänen und Besichtigung vom, 06.09.2021

### Haustechniksystem

**Raumheizung:**      Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)  
**Warmwasser:**        Kombiniert mit Raumheizung + Solaranlage einfach 4m<sup>2</sup>  
**Lüftung:**              Fensterlüftung

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH [www.geq.at](http://www.geq.at)

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

## Empfehlungen zur Verbesserung BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

### Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

---

#### Allgemein

Die Baubewilligung wurde 2001 erteilt.  
Das Objekt wurde aber erst ca. 2006 fertiggestellt.

#### Bauteile

Die Bauteilaufbauten wurden im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ohne Reihenbohrungen lt. Angaben der Bauherrin und Besichtigung ermittelt.  
Für die nicht feststellbaren Bauteile wurde der Leitfaden der OIB Richtlinie 6 Ausgabe Oktober 2015 herangezogen. Eine Garantie für die Richtigkeit dieser kann vom Energieausweisberechner nicht übernommen werden!

## Heizlast Abschätzung

### BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung			
Gabriele Winklbauer Salzburger Straße 17a 5202 Neumarkt am Wallersee		Tel.:			
Norm-Außentemperatur:	-14	$V_B$	616,47 m <sup>3</sup>	$l_c$	1,70 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	$A_B$	361,84 m <sup>2</sup>	$U_m$	0,38 [W/m <sup>2</sup> K]
Standort: Neumarkt am Wallersee		BGF	205,69 m <sup>2</sup>		

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz. U - Wert	Leitwerte
		A [m <sup>2</sup> ]	[W/m <sup>2</sup> K]	[W/K]
AW01	AW EG-OG-DG	155,8	0,21	33,1
AW02	AW Gaupen	18,4	0,31	5,7
DS01	Dachschräge	86,0	0,25	21,4
FE/TÜ	Fenster u. Türen	28,8	1,33	38,2
KD01	KG-EG Decke	72,8	0,38	26,1
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			12,5
ZW01	Doppelhaustrennwand EG-OG-DG	83,6	0,26	
	Summe OBEN-Bauteile	86,0		
	Summe UNTEN-Bauteile	72,8		
	Summe Außenwandflächen	174,3		
	Summe Wandflächen zum Bestand	83,6		
	Fensteranteil in Außenwänden 14,2 %	28,8		
	Summe		[W/K]	137,0
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m <sup>3</sup> K]	0,22
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	6,6
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m <sup>2</sup> BGF]	32,259

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

**Bauteile**
**BVH Winklbauer Gabriele - Bestand**

<b>EK01 KG Boden</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
PVC-Belag - teilweise (Annahme)	B	0,0020	0,190	0,011	
Estrich (Annahme)	B	0,0500	1,400	0,036	
Folie (Annahme)	B	0,0010	0,200	0,005	
Splittschüttung (Annahme)	B	0,0500	0,700	0,071	
Stahlbetonbodenplatte (Annahme)	B	0,3000	2,300	0,130	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,4030</b>	<b>U-Wert 2,36</b>		

<b>EW01 EW KG</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Stahlbetonwände (Annahme)	B	0,3000	2,300	0,130	
Bitumenanstrich (Annahme)	B	0,0010	0,230	0,004	
Noppenschutzfolie (Annahme)	B *	0,0150	0,200	0,075	
	Rse+Rsi = 0,13	<b>Dicke gesamt 0,3160</b>	<b>U-Wert 3,78</b>		

<b>KD01 KG-EG Decke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Bodenbelag (Annahme)	B	0,0200	1,000	0,020	
Heizestrich (Annahme)	F B	0,0700	1,400	0,050	
Dampfbremssfolie (Annahme)	B	0,0010	0,500	0,002	
EPS-RECYCL. Ausgleichschütt. (Annahme)	B	0,1600	0,075	2,133	
Stahlbetondecke (Annahme)	B	0,2000	2,300	0,087	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,4510</b>	<b>U-Wert 0,38</b>		

<b>AW01 AW EG-OG-DG</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Innenputz (Annahme)	B	0,0150	0,700	0,021	
Hochlochziegel (Annahme)	B	0,2500	0,259	0,965	
KlebeSpachtel (Annahme) dazw.	B	0,0100	1,000	0,001	
Luft steh., W-Fluss horizontal (Annahme)	B		0,220	0,042	
EPS (Annahme)	B	0,1400	0,040	3,500	
Spachtelung und Dünnputz (Annahme)	B	0,0050	0,700	0,007	
	RTo 4,7063 RTu 4,6989 RT 4,7026	<b>Dicke gesamt 0,4200</b>	<b>U-Wert 0,21</b>		
KlebeSpachtel	Achsabstand 0,600 Breite 0,050		Rse+Rsi 0,17		

<b>ZW01 Doppelhaustrennwand EG-OG-DG</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Innenputz (Annahme)	B	0,0150	0,700	0,021	
Hochlochziegel (Annahme)	B	0,2500	0,259	0,965	
Luft steh., W-Fluss horizontal (Annahme)	B	0,0100	0,067	0,149	
Dämmung (Annahme)	B	0,0500	0,040	1,250	
Luft steh., W-Fluss horizontal (Annahme)	B	0,0100	0,067	0,149	
Hochlochziegel (Annahme)	B	0,2500	0,259	0,965	
Innenputz (Annahme)	B	0,0150	0,700	0,021	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,6000</b>	<b>U-Wert 0,26</b>		

<b>ZD02 EG-OG Decke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Bodenbelag (Annahme)	B	0,0200	1,000	0,020	
Heizestrich (Annahme)	F B	0,0700	1,400	0,050	
Dampfbremssfolie (Annahme)	B	0,0010	0,500	0,002	
Splittschüttung (Annahme)	B	0,0500	0,700	0,071	
Stahlbetondecke (Annahme)	B	0,2000	2,300	0,087	
Innenputz (Annahme)	B	0,0100	0,700	0,014	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3510</b>	<b>U-Wert 1,98</b>		



**Bauteile**
**BVH Winklbauer Gabriele - Bestand**

<b>ZD01 OG-DG Decke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Bodenbelag (Annahme)	B	0,0200	1,000	0,020	
Heizestrich (Annahme)	B	0,0700	1,400	0,050	
Dampfbremsfolie (Annahme)	B	0,0010	0,500	0,002	
Splittschüttung (Annahme)	B	0,0500	0,700	0,071	
Stahlbetondecke (Annahme)	B	0,2000	2,300	0,087	
Innenputz (Annahme)	B	0,0100	0,700	0,014	
Rse+Rsi = 0,26		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3510</b>	<b>U-Wert</b>	<b>1,98</b>

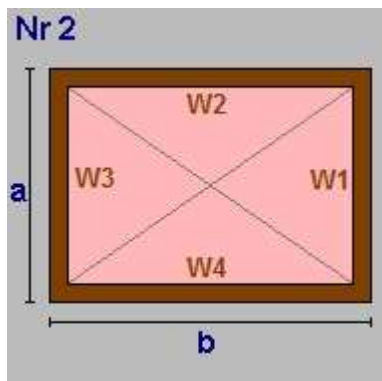
<b>AW02 AW Gaupen</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Gipsbauplatten (Annahme)	B	0,0125	0,290	0,043	
Sparschalung (Annahme) dazw. stehende Luftschicht (Annahme)	B 20,0 % B 80,0 %	0,0240	0,120 0,222	0,040 0,086	
Dampfbremse (Annahme)	B	0,0003	0,220	0,001	
Riegelwand (Annahme) dazw. Steinwolle (Annahme)	B 16,7 % B 83,3 %	0,1400	0,120 0,040	0,194 2,917	
Rauhchalung (Annahme)	B	0,0240	0,120	0,200	
Winddichtungsbahn (Annahme)	B	0,0010	0,220	0,005	
Verblechung (Annahme)	B *	0,0010	0,000	0,000	
RT <sub>o</sub> 3,2961    RT <sub>u</sub> 3,1631    RT 3,2296		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,2018</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,31</b>
Sparschalung	Achsabstand 0,400	Breite 0,080			
Riegelwand (Annahme):	Achsabstand 0,600	Breite 0,100			
Rse+Rsi		0,17			

<b>DS01 Dachschräge</b>					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Dachziegel (Annahme)	B *	0,0300	0,000	0,000	
Dachlattung (Annahme)	B *	0,0400	0,000	0,000	
Konterlattung (Annahme)	B *	0,0500	0,000	0,000	
Unterdachbahn (Annahme)	B	0,0010	0,220	0,005	
Rauhchalung (Annahme)	B	0,0240	0,120	0,200	
Sparren (Annahme) dazw. Steinwolle (Annahme)	B 16,7 % B 83,3 %	0,1800	0,120 0,040	0,250 3,750	
Dampfbremse (Annahme)	B	0,0003	0,220	0,001	
Sparschalung (Annahme) dazw. stehende Luftschicht (Annahme)	B 20,0 % B 80,0 %	0,0240	0,120 0,222	0,040 0,086	
Gipsbauplatten (Annahme)	B	0,0125	0,290	0,043	
RT <sub>o</sub> 4,0896    RT <sub>u</sub> 3,9431    RT 4,0163		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3618</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,25</b>
Sparren (Annahme):	Achsabstand 0,600	Breite 0,100			
Sparschalung	Achsabstand 0,400	Breite 0,080			
Rse+Rsi		0,2			

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke  
 Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$ [W/mK]  
 \*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht  
 RT<sub>u</sub> ... unterer Grenzwert RT<sub>o</sub> ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

**Geometrieausdruck**  
**BVH Winklbauer Gabriele - Bestand**

**EG Grundform**

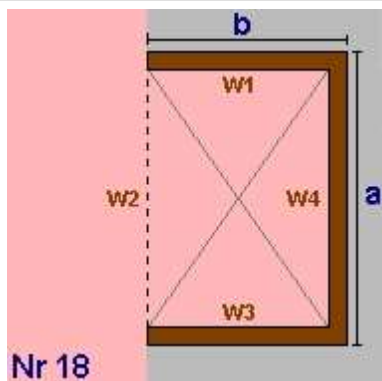


Nr 2

$a = 10,80$      $b = 6,60$   
 lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,90\text{m}$   
 BGF             $71,28\text{m}^2$     BRI             $206,78\text{m}^3$

Wand W1	$31,33\text{m}^2$	AW01	AW	EG-OG-DG
Wand W2	$19,15\text{m}^2$	AW01		
Wand W3	$31,33\text{m}^2$	ZW01	Doppelhaustrennwand	EG-OG-DG
Wand W4	$19,15\text{m}^2$	AW01	AW	EG-OG-DG
Decke	$71,28\text{m}^2$	ZD02	EG-OG	Decke
Boden	$71,28\text{m}^2$	KD01	KG-EG	Decke

**EG Rechteck**



Nr 18

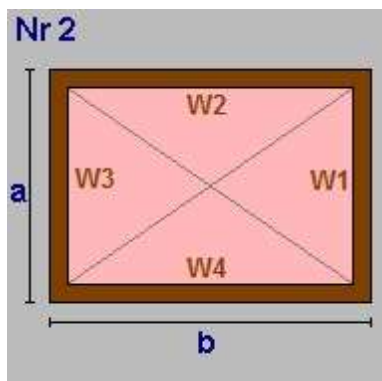
$a = 3,10$      $b = 0,50$   
 lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,90\text{m}$   
 BGF             $1,55\text{m}^2$     BRI             $4,50\text{m}^3$

Wand W1	$1,45\text{m}^2$	AW01	AW	EG-OG-DG
Wand W2	$-8,99\text{m}^2$	AW01		
Wand W3	$1,45\text{m}^2$	AW01		
Wand W4	$8,99\text{m}^2$	AW01		
Decke	$1,55\text{m}^2$	ZD02	EG-OG	Decke
Boden	$1,55\text{m}^2$	KD01	KG-EG	Decke

**EG Summe**

**EG Bruttogrundfläche [m²]:**            **72,83**  
**EG Bruttorauminhalt [m³]:**            **211,28**

**OG1 Grundform**



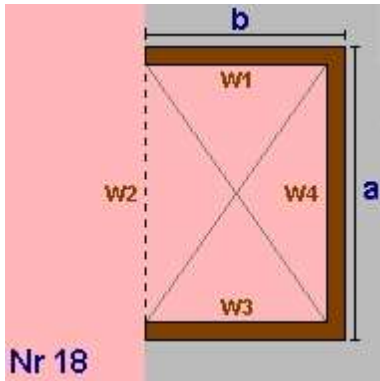
Nr 2

$a = 10,80$      $b = 6,60$   
 lichte Raumhöhe =  $2,50 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,85\text{m}$   
 BGF             $71,28\text{m}^2$     BRI             $203,22\text{m}^3$

Wand W1	$30,79\text{m}^2$	AW01	AW	EG-OG-DG
Wand W2	$18,82\text{m}^2$	AW01		
Wand W3	$30,79\text{m}^2$	ZW01	Doppelhaustrennwand	EG-OG-DG
Wand W4	$18,82\text{m}^2$	AW01	AW	EG-OG-DG
Decke	$71,28\text{m}^2$	ZD01	OG-DG	Decke
Boden	$-71,28\text{m}^2$	ZD02	EG-OG	Decke

**Geometrieausdruck**  
**BVH Winklbauer Gabriele - Bestand**

**OG1 Rechteck**

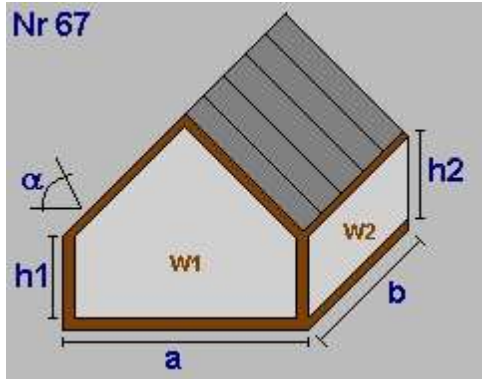


a = 3,10	b = 0,50
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,35 => 2,85m	
BGF	1,55m <sup>2</sup> BRI 4,42m <sup>3</sup>
Wand W1	1,43m <sup>2</sup> AW01 AW EG-OG-DG
Wand W2	-8,84m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	1,43m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	8,84m <sup>2</sup> AW01
Decke	1,55m <sup>2</sup> ZD01 OG-DG Decke
Boden	-1,55m <sup>2</sup> ZD02 EG-OG Decke

**OG1 Summe**

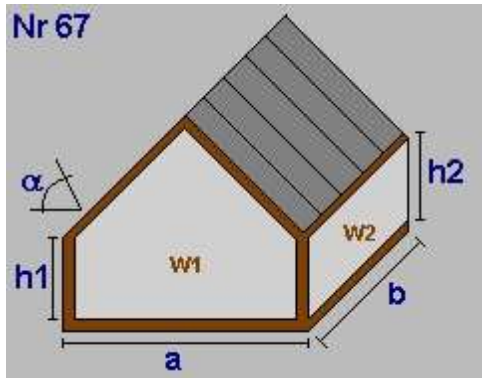
<b>OG1 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:</b>	<b>72,83</b>
<b>OG1 Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:</b>	<b>207,64</b>

**DG Dachkörper**



Dachneigung a(°)	35,00
a = 10,80	b = 6,60
h1= 0,10	h2 = 0,10
lichte Raumhöhe = 3,59 + obere Decke: 0,30 => 3,88m	
BGF	71,28m <sup>2</sup> BRI 141,89m <sup>3</sup>
Dachfl.	87,02m <sup>2</sup>
Wand W1	21,50m <sup>2</sup> AW01 AW EG-OG-DG
Wand W2	0,66m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	21,50m <sup>2</sup> ZW01 Doppelhaustrennwand EG-OG-DG
Wand W4	0,66m <sup>2</sup> AW01 AW EG-OG-DG
Dach	87,02m <sup>2</sup> DS01 Dachschräge
Boden	-71,28m <sup>2</sup> ZD01 OG-DG Decke

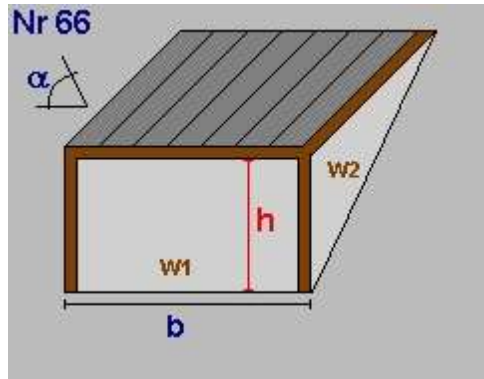
**DG Satteldach**



Dachneigung a(°)	35,00
a = 3,10	b = 0,50
h1= 2,90	h2 = 2,90
lichte Raumhöhe = 3,69 + obere Decke: 0,30 => 3,99m	
BGF	1,55m <sup>2</sup> BRI 5,34m <sup>3</sup>
Dachfl.	1,89m <sup>2</sup>
Wand W1	10,67m <sup>2</sup> AW01 AW EG-OG-DG
Wand W2	1,45m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	-10,67m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	1,45m <sup>2</sup> AW01
Dach	1,89m <sup>2</sup> DS01 Dachschräge
Boden	-1,55m <sup>2</sup> ZD01 OG-DG Decke

**Geometrieausdruck**  
**BVH Winklbauer Gabriele - Bestand**

**DG Schleppgaube**



Anzahl	2
Dachneigung a(°)	15,00
b	= 2,60
lichte Raumhöhe(h)	= 1,45 + obere Decke: 0,24 => 1,69m
BRI	17,48m³
Dachfläche	21,91m²
Dach-Anliegefl.	24,85m²
Wand W1	8,80m² AW02 AW Gaupen
Wand W2	6,72m² AW02
Wand W4	6,72m² AW02
Dach	21,91m² DS01 Dachschräge

<b>DG Summe</b>	<b>DG Bruttogrundfläche [m²]:</b>	<b>72,83</b>
	<b>DG Bruttorauminhalt [m³]:</b>	<b>164,70</b>

**DG BGF - Reduzierung (manuell)**

Dachschräge -12,80 m²

<b>Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]:</b>	<b>-12,80</b>
--	---------------

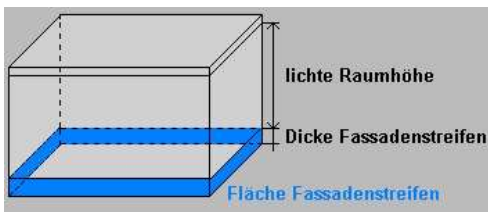
**Deckenvolumen KD01**

Fläche 72,83 m² x Dicke 0,45 m = 32,85 m³

<b>Bruttorauminhalt [m³]:</b>	<b>32,85</b>
-------------------------------	--------------

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,451m	25,00m	11,28m²



<b>Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:</b>	<b>205,69</b>
<b>Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:</b>	<b>616,47</b>

## erdberührte Bauteile

### BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

---

#### KD01 Decke zu unconditioniertem Keller 72,83 m<sup>2</sup>

Lichte Höhe des Kellers	2,30 m	
Perimeterlänge	25,00 m	Luftwechselrate im unconditionierten Keller 0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	KG Boden
erdanliegende Kellerwand	EW01	EW KG

**Leitwert 26,10 W/K**

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

## Fenster und Türen

### BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>xf</sub> W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,00	1,30	0,060	1,32	1,24		0,50	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	1,00	1,30	0,060	2,53	1,19		0,50	
<b>3,85</b>														
<b>N</b>														
B	EG AW01	1	1,10 x 2,20 Haustür	1,10	2,20	2,42					1,80	4,36		
B T1	EG AW01	1	0,50 x 0,65	0,50	0,65	0,33	1,00	1,30	0,060	0,14	1,45	0,47	0,50	0,85
B T1	EG AW01	1	1,00 x 1,15	1,00	1,15	1,15	1,00	1,30	0,060	0,76	1,28	1,48	0,50	0,85
B T1	OG1 AW01	2	1,00 x 1,20	1,00	1,20	2,40	1,00	1,30	0,060	1,60	1,28	3,07	0,50	0,85
B T1	DG AW02	2	1,00 x 0,95	1,00	0,95	1,90	1,00	1,30	0,060	1,20	1,31	2,48	0,50	0,85
<b>7</b>				<b>8,20</b>				<b>3,70</b>				<b>11,86</b>		
<b>O</b>														
B T1	EG AW01	1	2,30 x 1,15	2,30	1,15	2,65	1,00	1,30	0,060	1,90	1,26	3,34	0,50	0,85
B T1	EG AW01	1	1,35 x 1,15	1,35	1,15	1,55	1,00	1,30	0,060	1,09	1,25	1,94	0,50	0,85
B T1	OG1 AW01	1	2,30 x 1,20	2,30	1,20	2,76	1,00	1,30	0,060	2,00	1,26	3,47	0,50	0,85
B T1	DG AW01	1	2,30 x 1,20	2,30	1,20	2,76	1,00	1,30	0,060	2,00	1,26	3,47	0,50	0,85
<b>4</b>				<b>9,72</b>				<b>6,99</b>				<b>12,22</b>		
<b>S</b>														
B T1	EG AW01	1	1,35 x 1,15	1,35	1,15	1,55	1,00	1,30	0,060	1,09	1,25	1,94	0,50	0,85
B T2	EG AW01	1	1,35 x 2,10	1,35	2,10	2,84	1,00	1,30	0,060	2,00	1,29	3,67	0,50	0,85
B T1	OG1 AW01	2	0,70 x 1,20	0,70	1,20	1,68	1,00	1,30	0,060	1,00	1,34	2,24	0,50	0,85
B T1	OG1 AW01	1	1,35 x 2,15	1,35	2,15	2,90	1,00	1,30	0,060	2,05	1,29	3,75	0,50	0,85
B T1	DG AW02	2	1,00 x 0,95	1,00	0,95	1,90	1,00	1,30	0,060	1,20	1,31	2,48	0,50	0,85
<b>7</b>				<b>10,87</b>				<b>7,34</b>				<b>14,08</b>		
<b>Summe</b>		<b>18</b>		<b>28,79</b>			<b>18,03</b>				<b>38,16</b>			

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
 g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
 Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

## Rahmen

### BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Kunststoff-Rahmen (Annahme)
Typ 2 (T2)	0,100	0,100	0,100	0,100	21								Kunststoff-Rahmen (Annahme)
2,30 x 1,20	0,100	0,100	0,100	0,100	28	1	0,100						Kunststoff-Rahmen (Annahme)
1,00 x 0,95	0,100	0,100	0,100	0,100	37								Kunststoff-Rahmen (Annahme)
0,50 x 0,65	0,100	0,100	0,100	0,100	58								Kunststoff-Rahmen (Annahme)
1,00 x 1,15	0,100	0,100	0,100	0,100	34								Kunststoff-Rahmen (Annahme)
2,30 x 1,15	0,100	0,100	0,100	0,100	28	1	0,100						Kunststoff-Rahmen (Annahme)
1,35 x 1,15	0,100	0,100	0,100	0,100	30								Kunststoff-Rahmen (Annahme)
1,35 x 2,10	0,100	0,100	0,100	0,100	30	1	0,100						Kunststoff-Rahmen (Annahme)
1,00 x 1,20	0,100	0,100	0,100	0,100	33								Kunststoff-Rahmen (Annahme)
0,70 x 1,20	0,100	0,100	0,100	0,100	40								Kunststoff-Rahmen (Annahme)
1,35 x 2,15	0,100	0,100	0,100	0,100	29	1	0,100						Kunststoff-Rahmen (Annahme)

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

## Heizwärmebedarf Standortklima BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

### Heizwärmebedarf Standortklima (Neumarkt am Wallersee)

BGF 205,69 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 136,97 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 63,18 h  
 BRI 616,47 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 58,19 W/K      a 4,948

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,59	1,000	2.302	978	459	209	1,000	2.612
Februar	28	28	-0,77	0,999	1.911	812	414	294	1,000	2.015
März	31	31	2,97	0,996	1.736	737	457	407	1,000	1.609
April	30	30	7,23	0,984	1.260	535	437	444	1,000	914
Mai	31	31	11,83	0,901	832	354	414	468	1,000	304
Juni	30	9	14,88	0,711	505	214	316	344	0,308	18
Juli	31	0	16,68	0,484	338	144	222	252	0,000	0
August	31	0	16,15	0,560	392	167	257	286	0,000	0
September	30	25	13,14	0,862	676	287	383	387	0,840	163
Oktober	31	31	8,19	0,987	1.204	511	453	348	1,000	914
November	30	30	2,56	0,999	1.720	731	444	226	1,000	1.781
Dezember	31	31	-1,50	1,000	2.191	931	459	171	1,000	2.491
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>277</b>			<b>15.067</b>	<b>6.400</b>	<b>4.715</b>	<b>3.837</b>		<b>12.820</b>

**HWB<sub>SK</sub> = 62,33 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



## Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

### Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Neumarkt am Wallersee)

BGF	205,69 m <sup>2</sup>	L <sub>T</sub>	136,97 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	63,18 h
BRI	616,47 m <sup>3</sup>	L <sub>V</sub>	58,19 W/K			a	4,948

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,59	1,000	2.302	978	459	209	1,000	2.612
Februar	28	28	-0,77	0,999	1.911	812	414	294	1,000	2.015
März	31	31	2,97	0,996	1.736	737	457	407	1,000	1.609
April	30	30	7,23	0,984	1.260	535	437	444	1,000	914
Mai	31	31	11,83	0,901	832	354	414	468	1,000	304
Juni	30	9	14,88	0,711	505	214	316	344	0,308	18
Juli	31	0	16,68	0,484	338	144	222	252	0,000	0
August	31	0	16,15	0,560	392	167	257	286	0,000	0
September	30	25	13,14	0,862	676	287	383	387	0,840	163
Oktober	31	31	8,19	0,987	1.204	511	453	348	1,000	914
November	30	30	2,56	0,999	1.720	731	444	226	1,000	1.781
Dezember	31	31	-1,50	1,000	2.191	931	459	171	1,000	2.491
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>277</b>			<b>15.067</b>	<b>6.400</b>	<b>4.715</b>	<b>3.837</b>		<b>12.820</b>

**HWB<sub>Ref,SK</sub> = 62,33 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Heizwärmebedarf Referenzklima BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

### Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 205,69 m<sup>2</sup> L<sub>T</sub> 137,13 W/K Innentemperatur 20 °C tau 63,13 h  
BRI 616,47 m<sup>3</sup> L<sub>V</sub> 58,19 W/K a 4,945

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	2.197	932	459	178	1,000	2.491
Februar	28	28	0,73	0,999	1.776	753	414	279	1,000	1.837
März	31	31	4,81	0,994	1.550	658	457	389	1,000	1.361
April	30	30	9,62	0,964	1.025	435	428	433	1,000	599
Mai	31	16	14,20	0,750	592	251	344	411	0,505	44
Juni	30	0	17,33	0,384	264	112	171	203	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,127	90	38	58	70	0,000	0
August	31	0	18,56	0,215	147	62	99	111	0,000	0
September	30	13	15,03	0,725	491	208	322	314	0,426	27
Oktober	31	31	9,64	0,980	1.057	448	450	326	1,000	729
November	30	30	4,16	0,999	1.564	664	444	186	1,000	1.598
Dezember	31	31	0,19	1,000	2.021	858	459	146	1,000	2.274
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>240</b>			<b>12.772</b>	<b>5.419</b>	<b>4.104</b>	<b>3.046</b>		<b>10.960</b>

**HWB<sub>RK</sub> = 53,28 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

### Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 205,69 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 137,13 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 63,13 h  
 BRI 616,47 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 58,19 W/K      a 4,945

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	2.197	932	459	178	1,000	2.491
Februar	28	28	0,73	0,999	1.776	753	414	279	1,000	1.837
März	31	31	4,81	0,994	1.550	658	457	389	1,000	1.361
April	30	30	9,62	0,964	1.025	435	428	433	1,000	599
Mai	31	16	14,20	0,750	592	251	344	411	0,505	44
Juni	30	0	17,33	0,384	264	112	171	203	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,127	90	38	58	70	0,000	0
August	31	0	18,56	0,215	147	62	99	111	0,000	0
September	30	13	15,03	0,725	491	208	322	314	0,426	27
Oktober	31	31	9,64	0,980	1.057	448	450	326	1,000	729
November	30	30	4,16	0,999	1.564	664	444	186	1,000	1.598
Dezember	31	31	0,19	1,000	2.021	858	459	146	1,000	2.274
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>240</b>			<b>12.772</b>	<b>5.419</b>	<b>4.104</b>	<b>3.046</b>		<b>10.960</b>

**HWB<sub>Ref,RK</sub> = 53,28 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

**RH-Eingabe**
**BVH Winklbauer Gabriele - Bestand**

## Raumheizung

**Allgemeine Daten**
**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

**Abgabe**
**Haupt Wärmeabgabe** Flächenheizung

**Systemtemperatur** 35°/28°

**Regelfähigkeit** Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Verteilung**

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	15,40	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	16,46	100
<b>Anbindeleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	57,59	

**Speicher**

kein Wärmespeicher vorhanden

**Bereitstellung**
**Standort** nicht konditionierter Bereich

**Bereitstellungssystem** Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

**Heizgerät** Niedertemperaturkessel

**Energieträger** Gas

**Modulierung** mit Modulierungsfähigkeit

**Heizkreis** gleitender Betrieb

**Baujahr Kessel** ab 2005

**Nennwärmeleistung** 18,00 kW freie Eingabe

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Volllast 100%	$k_r$	=	1,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen Kessel bei Teillast 30%	$\eta_{100\%}$	=	89,4%	Defaultwert
	$\eta_{be,100\%}$	=	88,4%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{30\%}$	=	89,4%	Defaultwert
	$\eta_{be,30\%}$	=	88,4%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,1%	Defaultwert

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**
**Umwälzpumpe**

112,09 W Defaultwert

**WWB-Eingabe**
**BVH Winklbauer Gabriele - Bestand**

## Warmwasserbereitung

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
 kombiniert mit Raumheizung

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Wärmeverteilung ohne Zirkulation**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	9,14	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	8,23	100
<b>Stichleitungen</b>				32,91	<b>Material</b> Kupfer 1,08 W/m

**Speicher**

**Art des Speichers** indirekt beheizter Speicher  
**Standort** nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage  
**Baujahr** Ab 1994  
**Nennvolumen** 290 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,33 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

**Speicherladepumpe** 56,51 W Defaultwert

## SOLAR-Eingabe

### BVH Winklbauer Gabriele - Bestand

### Thermische Solaranlage

#### Vereinfachte Berechnung gemäß ÖNORM H 5056

<b>Solkollektorart</b>	Einfach (z.B. Solarlack)	
<b>Anlagentyp</b>	nur Warmwasser	
<b>Nennvolumen</b>	290 l	Defaultwert

#### Kollektoreigenschaften

<b>Aperturfläche</b>	4,00 m <sup>2</sup>	
<b>Kollektorverdrehung</b>	0 Grad	
<b>Neigungswinkel</b>	35 Grad	
<b>Regelwirkungsgrad</b>	0,95	Fixwert
<b>Konversionsrate</b>	0,80	Defaultwert
<b>Verlustfaktor</b>	4,10	Defaultwert

#### Umgebung

<b>Geländewinkel</b>	0 Grad
----------------------	--------

#### Rohrleitungen

Positionierung	gedämmt	Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außendurchmesser [mm]	Leitungslängen lt. Defaultwerten	
				Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>vertikal</b>	Ja	2/3		18,2	100
<b>horizontal</b>	Ja	2/3		5,0	0

#### Hilfsenergie - elektrische Leistung

	Anzahl	gesamter Leistungsbedarf [W]	
<b>elektrische Regelung</b>	1	3,00	Defaultwerte
<b>Kollektorkreispumpen</b>	1	54,00	Defaultwerte
<b>elektrische Ventile</b>	1	7,00	Defaultwerte

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	BVH Winklbauer Gabriele - Bestand		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Doppelhaus	Baujahr	2001
Straße	Salzburger Straße 17a	Katastralgemeinde	Neumarkt Markt
PLZ/Ort	5202 Neumarkt am Wallersee	KG-Nr.	56314
Grundstücksnr.	16/10	Seehöhe	551 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

## HWB<sub>SK</sub> 62      f<sub>GEE</sub> 1,01

Energieausweis Ausstellungsdatum 09.09.2021

Gültigkeitsdatum 08.09.2031

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB <sub>SK</sub>	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m <sup>2</sup> Jahr (Standortklima)
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	BVH Winklbauer Gabriele - Bestand		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Doppelhaus	Baujahr	2001
Straße	Salzburger Straße 17a	Katastralgemeinde	Neumarkt Markt
PLZ/Ort	5202 Neumarkt am Wallersee	KG-Nr.	56314
Grundstücksnr.	16/10	Seehöhe	551 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

## HWB<sub>SK</sub> 62      f<sub>GEE</sub> 1,01

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

---

 Ort, Datum

---

 Name Vorlegender

---

 Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

---

 Ort, Datum

---

 Name Interessent

---

 Unterschrift Interessent

HWB<sub>SK</sub> Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m<sup>2</sup> Jahr (Standortklima)

f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.



# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	BVH Winklbauer Gabriele - Bestand		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Doppelhaus	Baujahr	2001
Straße	Salzburger Straße 17a	Katastralgemeinde	Neumarkt Markt
PLZ/Ort	5202 Neumarkt am Wallersee	KG-Nr.	56314
Grundstücksnr.	16/10	Seehöhe	551 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

## HWB<sub>SK</sub> 62      f<sub>GEE</sub> 1,01

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

 \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

 \_\_\_\_\_  
 Name Verkäufer/Bestandgeber

 \_\_\_\_\_  
 Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

 \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

 \_\_\_\_\_  
 Name Käufer/Bestandnehmer

 \_\_\_\_\_  
 Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB<sub>SK</sub> Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m<sup>2</sup> Jahr (Standortklima)

f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.